

Teuerungszuschläge

Sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

die wirtschaftlichen Entwicklungen gestalten unser tägliches Arbeiten entscheidend mit. Der anhaltende Negativtrend auf den Rohstoffmärkten führt darüber hinaus zu signifikanten, globalen Einschränkungen. Als Zulieferer der Bauindustrie im Bereich Stahlbetonbau sind für uns vor allem die Auswirkungen der Stahlpreisentwicklung deutlich spürbar. Der Trend im Stahlsektor seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Konfliktes ist gekennzeichnet von extremen Preisverwerfungen im Energiepreissektor (Strom / Gas) und der Marktpreise für Stahlschrott. Neben der Verschärfung der Preisdynamik begleiten den Stahlmarkt Verknappungen sowie Drosselungen von Produktionskapazitäten in der Stahlindustrie.

Hervorzuheben sind auch die starken Marktverwerfungen im Edelstahlsektor, insbesondere beim Rohstoff Nickel und darauffolgenden heftigen Legierungszuschlägen für Edelstähle.

Auch weitere MAX FRANK Geschäftsbereiche sind von den Preissteigerungen der Rohstoffgruppen Zement, Kunststoff, Holz Papier und Chemie stark betroffen.

Zudem sind unsere Produktionskosten infolge des Russland-Ukraine-Konfliktes im Hinblick auf die Energiekosten unerwartet stark angestiegen, weshalb wir auch diese Kosten nicht gänzlich ohne eine Preisanpassung kompensieren können. Hierbei spielen auch die gestiegenen Kosten für Kraftstoff und die angespannte Situation am Transportmarkt aufgrund fehlender Ressourcen und Fachkräfte eine entscheidende Rolle.

In Summe wirken somit aktuell viele wirtschaftliche Faktoren auf die gesamte Baubranche ein, welche in diesem Ausmaß für uns alle ungewohnt und unvorhersehbar sind. Demzufolge sind auch wir gezwungen diese Mehrkosten für einen Großteil des MAX FRANK Sortimentes mit Teuerungszuschlägen zu kompensieren und unsere Preise entsprechend anzupassen. Bedauerlicherweise ist eine weitere logische Konsequenz die Verlängerung der Lieferzeiten, welche mit den vorgenannten Aspekten einhergeht.

Nun gilt es, sich den Gegebenheiten anzupassen und sich den Herausforderungen gemeinsam anzunehmen. Wir wünschen auch Ihnen und Ihren Kunden weiterhin alles Gute im Umgang mit den tagesaktuellen Herausforderungen und stehen selbstverständlich für Fragen jeglicher Art zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Max Frank GmbH & Co. KG

Surcharges

Dear Business Partners,

The economic developments play a decisive role in shaping our daily work. The continuing negative trend on the raw materials markets is also leading to significant global restrictions. As a supplier to the construction industry in the field of reinforced concrete construction, the impact of steel price developments is particularly notable for us. The trend in the steel sector since the outbreak of the Russia-Ukraine conflict is characterized by extreme price distortions in the energy price sector (electricity / gas) as well as the market prices for steel scrap. In addition to the intensification of price dynamics, the steel market is accompanied by shortages and cutbacks in production capacities in the steel industry.

The strong market distortions in the stainless steel sector, especially for the raw material nickel, and the subsequent heavy alloy surcharges for stainless steels need to be emphasised. Other MAX FRANK business units are also strongly affected by the price increases in the raw material groups cement, plastics, wood, paper and chemicals.

In addition, our production costs have risen unexpectedly sharply as a result of the Russia-Ukraine conflict with regard to energy costs, which is why we cannot fully compensate for these costs without a price adjustment. The increased costs for fuel and the tense situation on the transport market due to a lack of qualified staff also play a decisive role here.

In sum, many economic factors are currently affecting the entire construction industry to an extent that is unusual and unpredictable for all of us. Consequently, we are also forced to compensate for these additional costs for a large part of the MAX FRANK product range with inflation surcharges. Regrettably, another logical consequence is the extension of delivery times, which goes hand in hand with the aforementioned aspects.

Now we have to adapt to the circumstances and face the challenges together. We wish you and your customers all the best in dealing with the current challenges and are of course available to answer any questions you may have.

Kind regards

Max Frank GmbH & Co. KG